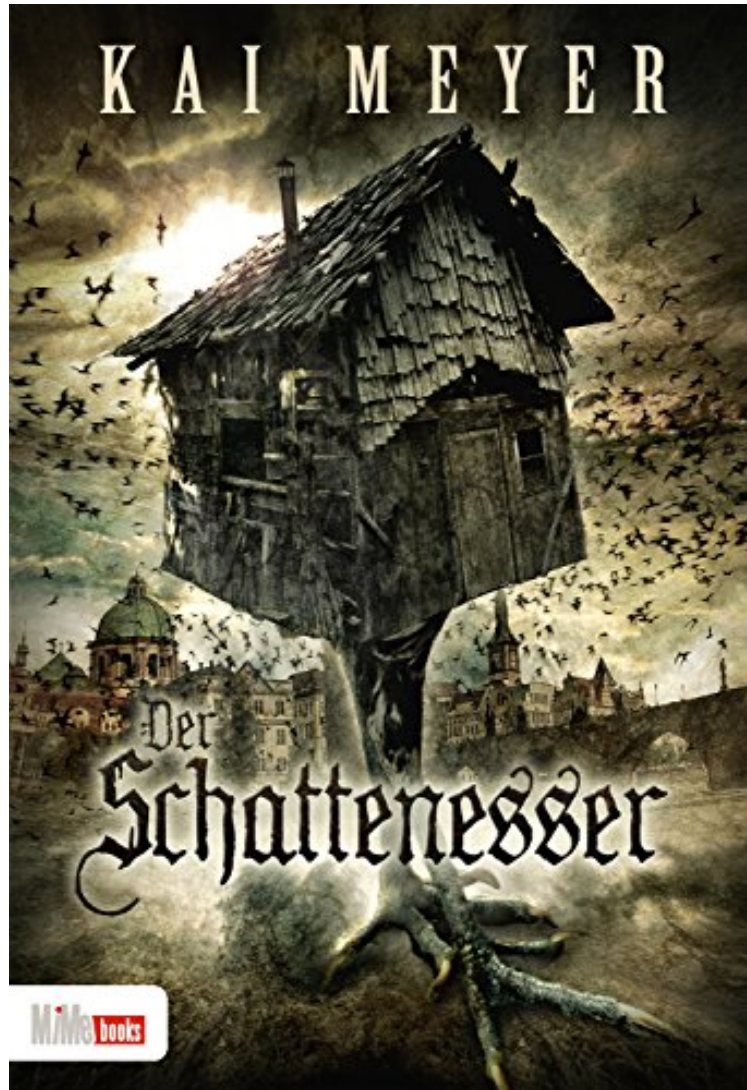


[Free and download] Der Schattensesser

## Der Schattensesser

Von Kai Meyer

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #237929 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-14Erscheinungsdatum: 2012-02-14File Name: B00796E27U | File size: 51.Mb

**Von Kai Meyer : Der Schattensesser** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schattensesser:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der SchattensesserVon Kindle-KundeDas Buch ist fesselnd und entfhrt in eine sehr ungewohnte Atmosphre. Ich will keine Inhalte verraten, aber das Ende fand ich einfach groartig und sehr mutig geschrieben. Ein wunderschner Roman fr Erwachsene.7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berfrachtetes SchauernrchenVon Schaurich VolkerDer 30-jhrige Krieg wtet, Prag ist besetzt und von der Auenwelt abgeriegelt. In der Stadt fhren allerlei

berirdische Kräfte einen Kampf gegeneinander, in den das jüdische Mädchen Sarai verstrickt wird. Meyer schreibt mit schier grenzenloser Fabulierkunst vom Golem, dem künstlichen Schutzwesen der Judenstadt, von einem unheilvollen Engel, von geheimnisvollen Hühnerfrauen, von einem ewig lebenden Mann ohne Furcht, von der Hexe Baba Jaga, von einem Kannibalen, von der Pest und vielem mehr. Und das ist vielleicht auch das Manko des Buches, wie bei vielen Romanen Meyers: zuviele Figuren tummeln sich auf den Seiten, zuviele Ideen müssen miteinander verknüpft werden. Die Geschichte erfährt ständig neue Wendungen, bis eine befriedigende Auflösung kaum noch möglich ist. 11 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schreckliches Wirrwarr ohne roten Faden... Von doc1974 Im Buchladen war ich ja noch recht begeistert. Endlich mal ein historischer Roman, der zur Zeit des 30jährigen Krieges spielt und darüber hinaus mit mythologischen Anstzen aufwartet. Ich wurde leider in jeglicher Hinsicht bitter enttäuscht: 1. Historisch gesehen könnte die Handlung in jeder Zeit spielen. Außer von der Präsenz kaiserlicher Soldaten und dem Wüten der Pest in Prag gibt es (vermutlich aus Mangel an historisch recherchiertem Wissen des Schreibers) absolut nichts, was den Leser in diese Zeit versetzen lässt. Das ganze als "historischen" Roman zu betiteln ist eine absolute Mogelpackung. 2. Der Autor erzählt die Geschichte mit einer sehr eigenwilligen Interpretation von Mythen und Sagenwesen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Diese Wesen, vor allem dieser ominöse "Schattenesser", bringen jedoch leider keineswegs ein spannendes Element in die Handlung und erinnern eher an einen drittclassigen Fantasyroman. 3. Der Geschichte fehlt definitiv ein roter Faden. Die Ereignisse und die verschiedenen Handlungsstränge verlaufen seltsam und nicht nachvollziehbar. Es scheint, als ob sich der Autor selbst nicht sicher war wie es im nächsten Absatz weitergehen soll. Und so holpert und stolpert das seltsame Geschehen bis zum Schluss dahin. Zuletzt ist noch anzumerken, dass die Charaktere - obwohl es nur sehr wenige sind - sehr flach erscheinen und der Schluss völlig unzufriedenstellend ist. Für mich war dieser eine erzwungene Kulmination der einzelnen Handlungsstränge, nur um dem Elend der Geschichte ein Ende zu bereiten. Fazit: Für Freunde historischer Romane wird das Buch genauso enttäuschend sein wie für den Fantasy-Leser. Dem Roman fehlen definitiv die Spannung, runde Charaktere und eine gut durchdachte Handlung. doc

Kurzbeschreibung Prag im Dreißigjährigen Krieg: Söldner halten die Stadt besetzt, Raub und Hinrichtungen sind an der Tagesordnung. Auf der Suche nach dem Mörder ihres Vaters begegnet Sarai, Adeptin der Alchimie, einem unheimlichen Wesen, das den Menschen ihre Schatten und Seelen raubt. Eine fantastische Jagd durch das magische Prag beginnt. Aus Gassen und Hinterhöfen treten bizarre Gestalten ans Licht. Sarai begegnet dem Meister des Schattentheaters - dem unsterblichen Leander Nadelanz - und Kaspar, der lebenden Kanonenkugel. Der Golem erwacht in seiner Gruft auf dem Speicher einer Synagoge. Ein verrückter Papiermacher schafft Knochenfrauen aus Pappmach, und durch die Ruinen Böhmens reitet die Baba Jaga in ihrem Hexenhaus auf Hühnerbeinen. Inmitten ausbrechender Pest und blutiger Pogrome nimmt Sarai den Kampf gegen den Schattenesser auf - und muss erkennen, dass ihr der wahre Blick in den Abgrund von Mythos und Wahn erst noch bevorsteht. "Kai Meyer schreibt Romane von großer sprachlicher Schönheit." - Stern "Kai Meyer entwirft eigenwillige, ambivalente Figuren und siedelt sie in verfremdeten pittoresken Milieus an." - Frankfurter Allgemeine Zeitung "Meyers große Stärke neben der originellen Figurenzeichnung sind die Bilder, die er in den Köpfen der Leser heraufbeschwört, atmosphärisch dichte Breitwandpanoramen." - Die Welt

Kurzbeschreibung Prag im Dreißigjährigen Krieg: Söldner halten die Stadt besetzt, Raub und Hinrichtungen sind an der Tagesordnung. Auf der Suche nach dem Mörder ihres Vaters begegnet Sarai, Adeptin der Alchimie, einem unheimlichen Wesen, das den Menschen ihre Schatten und Seelen raubt. Eine fantastische Jagd durch das magische Prag beginnt. Aus Gassen und Hinterhöfen treten bizarre Gestalten ans Licht. Sarai begegnet dem Meister des Schattentheaters - dem unsterblichen Leander Nadelanz - und Kaspar, der lebenden Kanonenkugel. Der Golem erwacht in seiner Gruft auf dem Speicher einer Synagoge. Ein verrückter Papiermacher schafft Knochenfrauen aus Pappmach, und durch die Ruinen Böhmens reitet die Baba Jaga in ihrem Hexenhaus auf Hühnerbeinen. Inmitten ausbrechender Pest und blutiger Pogrome nimmt Sarai den Kampf gegen den Schattenesser auf - und muss erkennen, dass ihr der wahre Blick in den Abgrund von Mythos und Wahn erst noch bevorsteht. "Kai Meyer schreibt Romane von großer sprachlicher Schönheit." - Stern "Kai Meyer entwirft eigenwillige, ambivalente Figuren und siedelt sie in verfremdeten pittoresken Milieus an." - Frankfurter Allgemeine Zeitung "Meyers große Stärke neben der originellen Figurenzeichnung sind die Bilder, die er in den Köpfen der Leser heraufbeschwört, atmosphärisch dichte Breitwandpanoramen." - Die Welt